

mus stand die Festigung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit den Völkern der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder im Mittelpunkt.

An Hand der Ergebnisse der brüderlichen, sozialistischen Zusammenarbeit zwischen der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik und der Sowjetunion wurde deutlich und eindrucksvoll sichtbar gemacht, daß derjenige, der mit der Sowjetunion verbündet ist, mit der Vorhut der Menschheit marschiert und in der Geschichte immer siegen wird. Die Agitations- und Propagandaarbeit zur Auswertung des XXIII. Parteitages der KPdSU konzentrierte sich auf die Würdigung der großen internationalen Bedeutung dieses historischen Ereignisses und gab an Hand der bedeutenden Erfolge der Sowjetunion beim Aufbau des Kommunismus eine umfassende Darstellung der Vorzüge und der Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung.

Im Zusammenhang mit solch bedeutsamen Ereignissen wie dem 20. Jahrestag der Befreiung des deutschen Volkes vom Joch des Hitlerfaschismus, den Reisen von Partei- und Regierungsdelegationen in die Sowjetunion, der Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wurde umfassend nachgewiesen, warum die Freundschaft zur Sowjetunion die Hauptbedingung für die Erfüllung der historischen Mission der deutschen Arbeiterklasse ist. Es wurden die Quellen dieser unzerstörbaren Freundschaft aufgezeigt und nachgewiesen, wie aus der jahrzehntelangen, traditionsreichen Kampfgemeinschaft zwischen den revolutionären Arbeitern Rußlands und Deutschlands das brüderliche Bündnis zwischen der sozialistischen DDR und der Sowjetunion erwuchs.

Ein lebendiger und bedeutsamer Ausdruck des erfolgreichen Wirkens unserer Partei zur Vertiefung des proletarischen Internationalismus ist die wachsende Solidarität und brüderliche Verbundenheit mit dem heldenhaft kämpfenden vietnamesischen Volk.

Der verstärkte internationale Lektorenaustausch beeinflußte positiv die Erziehung zum proletarischen Internationalismus.

Bedeutende Arbeit leistete die Partei zur Erhöhung der marxistisch-leninistischen Bildung aller ihrer Mitglieder, insbesondere der leitenden Kader.

Durch die Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED, das Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED und die Bezirksparteischulen wurden in der Berichtsperiode 14 562 Genossen in Lehrgängen von einem Jahr und länger theoretisch und politisch qualifiziert. Im gesamten